



Protokollauszug vom

14.08.2019

Departement Schule und Sport / Bereich Bildung:

Genehmigung eines Beitrags aus dem Dr. Hans Sträuli-Fonds zur Unterstützung des Vereins
Grünwerk betr. naturbezogene Umweltbildung für mehr Biodiversität

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.19.564-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Für die Finanzierung der einmaligen Durchführung des Umweltbildungsprojekts «Naturdetektive» des Winterthurer Vereins «Grünwerk» wird zu Lasten des Dr. Hans Sträuli-Fonds (Konto 209100/221002) ein einmaliger Beitrag von 15 000 Franken bewilligt.
2. Das Departement Schule und Sport, Bereich Bildung, wird beauftragt, zusammen mit dem Verein Grünwerk das Angebot «Naturdetektive» im Schuljahr 2019/20 zu planen.
3. Dieser Beschluss wird nach Abschluss der Planung zur Umsetzung der schulnahen Naturangebote in den Schulen veröffentlicht.
4. Mitteilung an: Departement Schule und Sport, Bereich Bildung, Bereich Zentrale Dienste; Departement Finanzamt, Finanzen sowie mit separatem Schreiben an Verein Grünwerk, Rosenstrasse 11, 8400 Winterthur.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Vielen Kindern und Jugendlichen fehlt es an erlebnisreicher Zeit in der Natur. Ein regelmässiger unbelasteter Aufenthalt in einer natürlichen Umgebung fördert jedoch nachweislich eine positive Grundeinstellung gegenüber der Natur und somit die persönliche nachhaltige Entwicklung. Wie stark ein Kind mit seiner natürlichen Umgebung in Kontakt kommt, ist heute primär abhängig vom Interesse der Eltern, dem Engagement der Lehrperson, dem Wohnort und den finanziellen Möglichkeiten der Schule. Im Lehrplan 21 ist die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) als Leitidee verankert. Naturbezogene Bildungsangebote sind für die Erlangung der geforderten BNE-Kompetenzen elementar und in Winterthur aktuell nicht flächendeckend vorhanden.

2. Projektbeschreibung

Basierend auf langjähriger Erfahrung im Bereich Umweltbildung, einer Bedarfsanalyse sowie Praxis im Naturschutz hat der Verein Grünwerk mit dem Schulangebot «Naturdetektive» ein naturbezogenes Umweltbildungsprogramm konzipiert. Ziel ist, das Bewusstsein für Biodiversität und Arterhaltung bei Kindern und Jugendlichen zu stärken. Natürliche Lebensräume und deren Bewohner werden den Lernenden nähergebracht. Das Angebot umfasst fünf Themen, die jeweils für Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe angepasst sind. Herzstück jedes Themas ist ein «Naturtag», der ausserhalb des Klassenraums stattfindet. Die meisten dieser Tage werden von einem «Mobilen Klassenzimmer» begleitet, ein zu einem Forschungslabor umgebauter Bauwagen, welcher mit Mikroskopen, Anschauungsobjekten und Experimentiermaterialien ausgestattet ist. Zudem beinhaltet das Schulprojekt Unterlagen für Vor- und Nachbereitungslektionen. Die vielfältig ansprechenden Tage bereichern das Schuljahr. Es wurde an Pilotklassen getestet, evaluiert und an die Bedürfnisse der Lehrpersonen angepasst.

3. Erläuterung

Der Fachbereich Natur Mensch und Gesellschaft (NMG) ist der bedeutendste für die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) gemäss Lehrplan 21. Die Ziele umfassen, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, «sich mit natürlichen Erscheinungen, unterschiedlichen Lebensweisen, vielfältigen gesellschaftlichen und kulturellen Errungenschaften aus verschiedenen Perspektiven auseinanderzusetzen. Sie entwickeln eigene Sichtweisen auf die Welt, lernen zukünftigen Herausforderungen zu begegnen sowie Erfahrungen, Strategien und Ressourcen nachhaltig zu nutzen und ihr Handeln zu verantworten» (Lehrplan 21, 2016, S. 250). Umweltbildungsangebote stellen eine hervorragende Möglichkeit dar, um mit Kindern und Jugendlichen die Ziele zu erreichen. Durch die Umsetzung in der unmittelbaren Umgebung wird an Erfahrungen und

Vorkenntnisse angeknüpft und ein tiefgehendes Bewusstsein geschaffen welches auf dem Schulweg oder einem Spaziergang regelmässig gefestigt wird und selbständig weiter vertieft werden kann. Im didaktischen Konzept sind folgende Hauptprinzipien festgelegt, welche auch im Einklang mit BNE stehen: Erlebnisorientierung, Entdeckendes Lernen, Kooperatives Lernen, Wertereflection, Vernetzendes Denken, Exemplarisches Lernen, Partizipation, Chancengerechtigkeit. Das Umweltbildungsprojekt «Naturdetektive» leistet einen wertvollen Beitrag um die geforderten Fähigkeiten im Lehrplan 21 (BNE) zu erlangen. Die Durchführung des Projektes würde eine bereichernde Ergänzung in der Winterthurer Schullandschaft darstellen.

4. Kosten

Die Durchführungskosten der Testphase 2019-2021 für das gesamte Projekt belaufen sich auf 454 300 Franken. Diese entstehen, neben den Hauptkosten für die Durchführung der Naturtage, aus Basiskosten für Projektleitung und -administration sowie Kommunikation und Fundraising als auch die Infrastruktur und der Unterhalt des mobilen Klassenzimmers. Hauptfinanzierer ist der Lotteriefonds. Die Stadt Winterthur beteiligt sich in der Testphase für das Schuljahr 2019-2020 mit einem einmaligen Betrag von 15 000 Franken, damit die Vollkosten für mehrere Tagesanlässe bedeckt werden können. Für eine weitere Unterstützung im Schuljahr 2020/21 müsste ein neues Gesuch gestellt werden.

5. Dr. Hans Sträuli-Fonds

Der Fonds enthielt am 6. Juni 2019 den Betrag von 302 446.46 Franken. Sein Zweck „Zur freien Verfügung des Stadtrats“ entspricht dem Anliegen der Förderung von Schulprojekten. Antragsberechtigt ist das Departement Schule und Sport, verfügungsberechtigt ist bis 10 000 Franken der Departementsvorsteher DSS und ab 10 000 Franken der Stadtrat.

6. Veröffentlichung

Dieser Beschluss wird nach Abschluss der Planung zur Umsetzung der schulnahen Naturangebote in den Schulen veröffentlicht.

Beilagen:

- Brief/Gesuch Naturbezogene Umweltbildung inkl. Budgetplan, Finanzplan, Finanzierungsgesuche und Fundraisingstrategie
- Beispiele von den fünf Naturdetektiv-Angebote zu Wald, Wasser, Wiesen, Spuren und Stadtnatur
- Briefentwurf des Stadtrats an den Verein Grünwerk

Der Stadtrat

Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Verein Grünwerk
Frau Nadia Signer
Herr Patrick Fischer
Mensch und Natur
Rosenstrasse 11
8400 Winterthur

14. August 2019 SR.19.564-1

Genehmigung eines Beitrags aus dem Dr. Hans Sträuli-Fonds zur Unterstützung der schulnahen Angebote «Naturdetektive - naturbezogene Umweltbildung für mehr Biodiversität»

Sehr geehrte Frau Signer, sehr geehrter Herr Fischer

Im September 2018 haben Sie dem Departement Schule und Sport ein Gesuch für die Unterstützung des Umweltbildungsprojektes «Naturdetektive» eingereicht. Der Departementsvorsteher hat sie informiert, dass er dem Projekt wohlwollend gegenübersteht. Es wurde dem Departement Schule und Sport zur Weiterbearbeitung zugewiesen um Umfang und Bedarf zu prüfen und eine Unterstützung durch einen Betrag aus einem passenden Fond zu beantragen.

Nach erfolgter Prüfung des Gesuchs hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 14. August 2019 einen einmaligen Unterstützungsbeitrag von 15 000 Franken für das Projekt bewilligt. Der Betrag wird aus dem Dr. Hans Sträuli-Fonds entnommen. Wir bitten Sie, eine Rechnung im Betrag von 15 000 Franken und den Einzahlungsschein mit dem Vermerk «Unterstützung des Umweltbildungsprojektes Naturdetektive» an Stadt Winterthur, Departement Schule und Sport, Finanz- und Rechnungswesen, Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur zu senden.

Der Stadtrat wünscht viel Erfolg bei der Durchführung des Projektes und freut sich, dass ein Winterthurer Projekt die Bildungslandschaft bereichert.

Mit freundlichen Grüßen
Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident:



M. Künzle

Der Stadtschreiber:



A. Simon